



Bodenseeklinik Prof. Dr. Mang Fachklinik für Plastisch-Ästhetische Chirurgie

Graf Lennart Bernadotte-Straße 1
88131 Lindau
Info-Tel.: 0049(0)8382-260180
info@bodenseeklinik.de
www.bodenseeklinik.de

Mang-Schule
Prof. Dr. med. W. Mang
Dr. med. Jens Altmann
Dr. med. Kathrin Ledermann

Oberschenkelstraffung

Was lässt sich korrigieren?

Viele Frauen ab dem 50. Lebensjahr leiden unter schlaffen Oberschenkelinnenseiten. Eine Oberschenkelraffung kann Abhilfe schaffen. Oft wird dieser Eingriff auch in Verbindung mit einer Gesäßraffung durchgeführt.

So wird's gemacht:

Vor der Operation wird am stehenden Patienten die Schnittführung eingezeichnet und markiert, wie viel Haut entfernt werden muss.

Es gibt unterschiedliche Methoden zur Oberschenkelraffung. Wir bevorzugen eine Schnittführung, die seitlich in Höhe der Schamhaargrenze oberhalb der Leistenfalte zur Oberschenkel-Damm-Beuge führt und im innersten Anteil der Gesäßfalte endet. Soll zusätzlich das Gesäß gestrafft werden, kann der Schnitt nach hinten entsprechend verlängert werden.

Nach der Schnittführung wird die Haut von ihrer Unterlage abpräpariert und nach oben gezogen. Die überschüssige Haut wird entfernt und die Wunde wird verschlossen. Entscheidend ist, dass nicht nur die Haut entfernt und vernäht wird, sondern dass der Hautlappen am Schambein und am Leistenband befestigt wird, damit das Ergebnis lange hält. Bei sehr schlaffen Oberschenkeln kann neben einer nahezu unsicht-baren Schnittführung in der Leistengegend auch ein vertikaler Schnitt an der Innenseite des Oberschenkels in Richtung Knie geführt werden, um hier eine optimale Raffung zu erzielen. Der Trick bei der Gesäßraffung besteht in einer keilförmigen Entfernung des Fettgewebes, so dass es nicht nur zu einer Straffung, sondern auch zu einer höheren Positionierung des Gesäßes kommt. Die Straffung kann auch mit einer Fettabsaugung kombiniert werden.

Durch eine spezielle Nahttechnik und anschließender intensiver Narbenpflege sind die Narben bei guter Heilung später unauffällig. Wenn notwendig, werden Drainagen zur Ableitung des Wundsekrets gelegt. Ein Pflasterverband schützt die Wunde.

Nach der Operation werden dem Patienten Antibiotika verabreicht, um Infektionen vorzubeugen. Der stationäre Aufenthalt beträgt 5 Tage. Intensive Nachpflege für 2 Monate.

Welche Komplikationen sind möglich?

Auch nach einer Oberschenkelraffung können Komplikationen, wie nach jeder Operation, auftreten (Nachblutungen, Infektionen, Thrombosen, etc.). Da die Zugkraft der Haut im Bereich des Oberschenkels sehr stark ist, sind Wundheilungsstörungen keine Seltenheit. Deshalb sollte der Eingriff von einem erfahrenen Chirurgen durchgeführt werden, um ein optimales Ergebnis zu erreichen.

Mein persönlicher Tipp:

Oft erwarten sich Patienten von einer Oberschenkel- oder Gesäßraffung mehr, als operativ möglich ist. Daher ist vor der Operation eine umfassende Aufklärung über die Möglichkeiten des Eingriffs wichtig. Wichtig ist auch die intensive Nachpflege. Es wird auch eine spezielle Gymnastik in einem Fitness-Center empfohlen, um die Muskeln an den Oberschenkelinnenseiten zu aktivieren. Auch hier gilt, ein optimales Ergebnis ist durch eine Operation allein nicht zu erreichen, d.h., sportliche Betätigung und intensives Training gehören dazu.

“ Frauen mit schlaffen Oberschenkeln sind nach dieser Operation ganz glücklich, dass sie wieder ins Schwimmbad gehen können, ohne die lästigen und schlaffen Schenkel. ”